Hoch zu Ross durch den Schnee

Westendorf - Eine Gemeinde ist auf Trab: Zum 35. Mal veranstaltet der Westendorfer Trabrennverein am 15. Jänner das traditionelle Pferderennen auf Schnee. Ab 13.30 Uhr geht es mit den Rennen los - und zwar auf der Trabrennbahn direkt neben dem Campingplatz an der Bundesstraße. An die 100 Pferde kämpfen dabei um den Sieg.

Auf der Trabrennbahn werden in sechs Trabrennen, einem Trabreiten, einem Minitraben sowie einem Norikerfahren die Sieger in spannenden Rennen ermittelt. Auch kleine Besucher kommen beim Minitrab auf ihre Kosten: Kinder und jugendliche Nachwuchsfahrer agieren ganz im Stil der Großen. Für das leibliche Wohl am Rennplatz ist gesorgt. (TT)



Spannende Rennen auf Schnee wird es morgen Sonntag in Westendorf geben, wenn sich die Traber bei verschiedenen Rennen matchen.

Festakt "100 Jahre Kaiserschützen"

Zirl - Am 16. Jänner 1917 Alois Kothgasser, danach werernannte Kaiser Karl I. die Tiroler Landesschützen zu "Kaiserschützen", weil die "tapferen Truppen" sich "unvergängliche Lorbeeren" erworben hätten. Am heutigen Samstag wird das Jubiläum "100 Jahre Kaiserschützen" bei einem Festakt in Zirl groß gefeiert. Um 9.20 Uhr treffen die Teilnehmer vor Schloss Martinsbühel ein, danach erfolgt der feierliche Einzug der Ehrengäste und Abordnungen. Die Gedenkmesse (ab 9.50 Uhr) zelebriert Alterzbischof

den die Kaiserenkel Karl und Simeon Habsburg-Lothringen einen Kranz niederlegen. Der eigentliche Festakt vor dem Schloss beginnt um 11 Uhr mit dem Abschreiten der Ehrenformationen und der großen Flaggenparade. LR Johannes Tratter wird Grußworte überbringen, die Festansprache hält Karl Habsburg-Lothringen (bei Schlechtwetter im Festsaal der Standschützen-Kaserne). Für den musikalischen Rahmen sorgt die Musikkapelle Lans. (TT)

Kritik an Geschenken für Gäste

Eine Lechaschauer Zimmervermieterin ärgert sich über den Tourismusverband Reutte.

Lechaschau. Reutte - "Ich durfte aussuchen: entweder ein Paar Filzpantoffel oder ein Trinkglas mit Bildaufdruck oder ein kleines Glas Honig oder einen Tee. Das ist doch ein totales Trauerspiel, wie viel dem Tourismusverband seine langjährigen Gäste wert sind." Die Lechaschauer Privatzimmervermieterin Renate Leuprecht spart nicht mit Vorwürfen an die Veranwortlichen des TVB Naturparkregion Reutte. Sie habe um ein Präsent für ein holländisches Ehepaar angesucht, das

schon 20 Jahre bei ihr näch- mieter kostenlos, hochwertig tigt. Zusätzlich habe es einen Mini-TVB-Anstecker für zum Beispiel Honig aus einer das Revers (auf Intervention zwei) und TVB-Werbemittel gegeben. Weitere Kritikpunkte: Die neue Gästezeitschrift sei schöne Prosa, ohne konkrete Hilfe für Gäste wie Restaurantvorschläge; das neue Reutte-Logo müsse für jeden Nicht-Deutschsprechenden dechiffriert werden.

Ein ganzes Bündel an Vorwürfen, dem GF Ronald Geschenke sind für den Verund alle aus der Region. Wie Imkerei in Pflach oder selbstgesammelter Kräutertee aus dem Lechtal." Zusätzlich gebe es auch eine schöne Urkunde. "Wenn solche regionalen Produkte nichts wert sein sollen, kann ich das nicht wirklich verstehen", so Petrini.

Gerade die Betreuung der Privatzimmervermieter ist dem TVB laut Petrini ein wichtiges Anliegen. "Dafür Petrini widerspricht. "Die haben wir mit Theresa Feistenauer eigens einen Coach

im Haus und erhalten bestes Feedback von den Vermietern", so Petrini, der Leuprecht auch in einem anderen Punkt beruhigen möchte: "Am 28. Jänner erscheint eine neue halbjährliche Broschüre, die wertvolle Tipps von einer aufklappbaren Landkarte bis zu Veranstaltungshinweisen oder Restaurantvorschlägen beinhaltet. Und ja – das neue Reutte-Logo ist ein Abzeichen der Region. Schade, dass es nicht allen gefällt. Aber das wird wohl nie möglich sein", meint Petrini. (hm)

Familienfeste

In Innsbruck feiert morgen Sonntag Marianne Rainer ihren 97. Geburtstag.

Todesfälle

In Innsbruck: Amalie Rief, geb. Mair, 95 Jahre; Hans Guntner Munding, 81 Jahre; Erwin Juen, 83 Jahre; Lotte Siller, 92 Jahre; Josef Grumser, 82 Jahre; Elfriede Röllig-Rinner, 92 Jahre: Ida Josefine Pittracher, geb. Auer, 98 Jahre; Fini Ebner, 86 Jahre; Matthias Manfred Mannlicher, 33 Jahre; Norbert Springeth, 87 Jahre; Melanie Diefenbach, geb. Fuchs, 91 Jahre. In Kramsach: Christine Rofner, geb. Hasler, 70 Jahre. In Vomp: Olga Steinlechner, geb. Köhler, 97 Jahre. In Neustift: Ludwig Egger, 90 Jahre. In Kirchbichl: VR Dr. Johann Georg Feiersinger, 89 Jahre. In Kitzbühel: DDr. Herbert Thurner, 96 Jahre; Eleonore Astlinger, 94 Jahre; Ernst Schiechtl, 90 Jahre. In **Absam:** Franz Sponring, 81 Jahre; Aloisia Scharfetter, geb. Kaltenbrunner, 92 Jahre. In **Terfens:** Heinrich Höger, 63 Jahre. In Leisach: Friederike Winkler, 71 Jahre. In Völs: Pepi Gruber, 77 Jahre. In **Matrei** a.Br.: Anna Oberjakober, geb. Schafferer, 94 Jahre. In Kufstein: Frieda Todeschini, geb. Ebner, 97 Jahre. In Telfs: Prof. Josef Hell, 91 Jahre. In Bad Häring: Auguste Trenkwalder, geb. Stegmaier, 81 Jahre. In Lienz: Peter Ronacher, 70 Jahre.



Junge Redetalente brillieren in mehreren Sprachen

Bereits zum achten Mal führt der Verein "Wirtschaft für Integration" den Redewettbewerb "Sag's multi!" durch, bei dem junge Redetalente zwischen zwei Sprachen wechseln müssen: Deutsch kombiniert mit der Muttersprache oder einer erlernten Fremdsprache. 35 Schüler aus Tirol, Vorarlberg und Salzburg stellten sich am Donnerstag bei der Regionalrunde im BORG Innsbruck der Jury. Die Sieger - im Bild mit GF Peter Wesely (Wirtschaft für Integration), BORG-Direktor Peter Martha und Thomas Gobes, Regionalmanager von Uniqa (von links) - treten in Wien ab 22. Februar in drei Finalrunden zum rhetorischen Wettstreit an.





